

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
Allgemeine Verwaltung, Verwaltungssteuerung

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0746/2021
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Hauptausschuss	07.12.2021	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

**Personalsituation Fachbereich 1 - Allgemeine Verwaltung,
Verwaltungssteuerung**

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

**Darstellung der personellen Situation im Fachbereich Allgemeine
Verwaltung, Verwaltungssteuerung und der daraus resultierenden
Anforderungen für den Stellenplan 2022**

Inhalt der Mitteilung:

Seit Jahren sind die Auswirkungen des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels spürbar. Das Durchschnittsalter der Mitarbeitenden steigt und die Gewinnung von qualifiziertem Nachwuchs gestaltet sich zunehmend schwierig. In den kommenden 15 Jahren werden mehr als 50% der Mitarbeitenden in den Ruhestand gehen. Darüber hinaus haben der aktuelle Strukturwandel und vermutlich noch viel stärker die Corona Krise die Arbeitswelten nachhaltig in Bewegung gebracht. Insbesondere das Thema Digitalisierung hat einen hohen Stellenwert eingenommen. Maßnahmen, die die Attraktivität der Stadt Bergisch Gladbach als Arbeitgeberin dauerhaft steigern und damit deren Leistungsfähigkeit erhalten, sind vor diesem Hintergrund unumgänglich. Hierzu zählen u.a. das Wissensmanagement, die interne Kommunikation, moderne und technisch gut ausgerüstete Arbeitsplätze, die Unterstützung der Digitalisierungsstrategie, die Optimierung von Arbeitsprozessen und die Projektsteuerung fachbereichsübergreifender Themen.

1. Aktuelle Personalsituation

Die Personalausstattung im Fachbereich 1 wird den bereits jetzt zu bewältigenden Aufgaben nicht gerecht. Die Belastung ist schon jetzt so hoch, dass viele Überstunden anfallen und die Mitarbeitenden an ihre Grenzen gehen. Die Anzahl der Stellen und somit der zur Verfügung stehenden Personalkapazitäten lässt keinen Spielraum für die Gestaltung neuer, moderner und vor allem digitaler Arbeitswelten.

2. Beantragte Stellen

Aufgabenbereich	Umfang	Wert	Begründung
Leitung Projektmanagement/ Projektbüro	1,0	EG 12 / A 13	Aufgrund der Vielzahl an (fachbereichsübergreifenden) Projekten innerhalb der Verwaltung und den zukünftig zu erwartenden Aufgaben, soll ein Projektbüro eingerichtet werden, um die Projektmanagementfunktion in großen Projekten zu übernehmen und das Berichtswesen zur Verwaltungsleitung sicherzustellen. Für die Leitung des Projektbüros wird eine Vollzeitstelle beantragt.
Sachbearbeitung Projektmanagement / Projektbüro	1,0	EG 8 / A 8	Aufgrund der Vielzahl an (fachbereichsübergreifender) Projekten innerhalb der Verwaltung und den zukünftig zu erwartenden Aufgaben, soll ein Projektbüro eingerichtet werden, um die Projektmanagementfunktion in großen Projekten zu übernehmen und das Berichtswesen zur Verwaltungsleitung sicherzustellen. Für die Stelle der Sachbearbeitung mit verwaltenden und zuarbeitenden Tätigkeiten erscheint die Wertigkeit nach EG 8 / A 8 sinnvoll und angemessen.
Wissenstransfer bei Nachfolge	3,0	A 13 gD	Zur Sicherstellung des Wissenstransfers bei geplanten Weggängen wie Ruhestands- oder Personaleintritten, zur Vermeidung von Vakanzen sowie als Wettbewerbsvorteil für die Stadtverwaltung Bergisch Gladbach als Arbeitgeberin, besteht der Bedarf der Einrichtung von 3,0 Poolstellen zur überschneidenden Einarbeitung.

Aufgabenbereich	Umfang	Wert	Begründung
Organisationsentwicklung	1,0	A 11/ EG 10	Bei der Organisationsentwicklung ist es entscheidend die Organisation und deren Prozesse im Rahmen stetig ändernder Rahmenbedingungen anzupassen. Insbesondere das Thema Digitalisierung bringt hierbei eine Reihe neuer Aufgaben für die Abteilung 1-10 mit sich. Beispielsweise im Rahmen des Projektes „Einführung eines Dokumentenmanagementsystems“ sind alle Prozesse der Verwaltung zu betrachten und zu optimieren. Bei der Größe der Stadtverwaltung ist hier mit einer Anzahl der Prozesse im mindestens vierstelligen Bereich zu rechnen, die betrachtet und ggf. optimiert werden müssen.
IT-Organisation	1,0	EG 11	Mit steigender Anzahl an Stellen, Arbeitsplätzen und Verwaltungsstandorten sowie kontinuierlich entstehenden Personalveränderung, ergibt sich ein erhöhtes und stetig wachsendes Arbeitsaufkommen im Bereich des IT-Service/ Team Organisation. Zur Sicherstellung des verwaltungsinternen Services ist eine 1,0 Stelle begründet.
Digitalisierung/ E-Government	1,0	EG 11	Im Rahmen der E-Government-Strategie, speziell im Kontext der Einführung und des Betriebes eines Dokumentenmanagementsystems (DMS), ergeben sich notwendige personelle Ressourcen. Eine 1,0 Stelle im Team Digitalisierung zur Einführung der elektronischen Aktenführung und Vorgangsbearbeitung in allen Bereichen der Verwaltung ist damit begründet.
SB Haushalt, Personalkosten, Controlling	0,5	A 11	Durch die in den letzten Jahren hinzugekommenen Aufgabenfelder in der Abteilung und der damit verbundenen Aufgabenmehrung besteht ein ungedeckter Bedarf. Insbesondere im Aufgabenbereich der Pensions- und Beihilferückstellung sowie der Planung der Versorgungsumlage sowie Abrechnung mit Dritten.

3. Konsequenzen bei Nichtbewilligung der beantragten Stellen

Die Rahmenbedingungen für eine zukunftsfähige Verwaltung können nur geschaffen werden, wenn die beantragten Stellen bewilligt werden. Mit der aktuellen Personalkapazität können die zusätzlichen Aufgaben nicht wahrgenommen und die Organisation im Hinblick auf Veränderungen nicht aktiv gestaltet werden. Konkret bedeutet dies, dass ohne die Einrichtung des Projektbüros gesamtstädtische Projekte nicht zentral gesteuert werden können. Es erfolgt somit keine Optimierung der ressourcenorientierte Einsatzplanung, keine gebündelte Berichterstattung gegenüber des VV und die Unzufriedenheit sowie Überlastung der Mitarbeitenden wächst. Ohne zusätzliche Stellen für den Wissenstransfer leidet die Attraktivität der Arbeitgeberin erheblich und umfangreiches Fachwissen geht verloren. Ohne die zusätzlichen Stellen in der Organisation und in der IT können Projekte wie die Digitalisierungsstrategie oder das Programm „zukunftorientierte Verwaltung“ nicht begleitet und fachlich unterstützt werden. Dadurch sinkt die Zufriedenheit der Mitarbeitenden, die Arbeitgeberattraktivität leidet erheblich und Prozesse können – u.a. mit dem Ergebnis einer Personaleinsparung - nicht optimiert werden. Die Digitalisierung und die Anpassung der Organisation sind zudem eine Voraussetzung für die Umsetzung moderner Arbeitswelten. Auch dies wäre erheblich gefährdet, wenn die entsprechenden Stellen nicht bewilligt werden. Die neue 0,5 Stelle im Personalkostencontrolling stellt sicher, dass die Kosten auch künftig präzise ermittelt und geplant werden können. Ohne diese Stelle kann dies nicht mehr gewährleistet werden.

Zusammenfassend kann die Leistungsfähigkeit der Verwaltung künftig nur dann sichergestellt werden, wenn die o.g. Stellen bewilligt werden.